

Fischerkreuz



Rastplatz mit Holzkreuz zur Erinnerung an die einstigen Kraftwerke Fortuna in Oberaußem. Der Oberaußemer Schreiner Peter Fischer, hat im Juli 2010, in Eigeninitiative und Eigenleistung, am Ende der geschichtsträchtigen Abts-Acker-Straße, einen Platz zum Rasten und Verweilen eingerichtet. Neben einem noch vorhandenen kleinen Gebäudetrakt, es handelt sich dabei wohl um ein Magazingebäude des einstigen Kraftwerkes Fortuna, entsteht z. Zt. eine Sitzgruppe mit mehreren Tischen und Bänken. Der Blickfang des Rastplatzes ist aber ein von Peter Fischer gefertigtes, ca. 4 m hohes Holzkreuz mit einem gusseisernen Christuskorpus. Der laut einem kleinen Herstellerschild wohl aus Frankreich stammende Korpus, wurde vom Schwager des Oberaußemers Peter Zimmermann, auf einem Schrottplatz gefunden und vor der Vernichtung gerettet. Er stellte ihn Peter Fischer, zur Verwirklichung dessen Idee mit dem Gedenkplatz zur Verfügung. Die Christusfigur wurde von Peter Fischer schön restauriert und auf dem Holzkreuz dauerhaft befestigt. Unterstützung für sein Projekt erhielt Peter Fischer von einigen namhaften Bürgern unseres Ortes.

Inzwischen hat das Kreuz im Volksmund bereits den Namen „Fischer-Kreuz“.

Man möchte mit dem kleinen Rastplatz, innerhalb der Heimatgeschichte von Oberaußem, an die eng mit unserem Ort verknüpften, einstigen Kraftwerke Fortuna erinnern.

Eine am Stamm des Kreuzes angebrachte Hinweistafel, erinnert an die verstorbenen Mitarbeiter der Kraftwerke für den Zeitraum von 1908 – 1988. Unter der Hinweistafel ist eine kleine Laterne zur Aufnahme einer Kerze montiert.

Die kleine Kraftwerksgedenkstätte befindet sich direkt an dem Fahrradwanderweg „Bergheimer Acht“ und somit auch an der Strecke des geplanten Forumsweges in Oberaußem, die dadurch um eine weitere Sehenswürdigkeit unseres Ortes bereichert werden.

Am Palmsonntag, 17.4.2011, wurde das Fischerkreuz von Ortspfarrer, Kreisdechant Msgr. Achim Brennecke eingesegnet.